

DOMINIQUE GAUZIN-MULLER

Ökologische Architektur in Vorarlberg

Ein soziales, ökonomisches
und kulturelles Modell

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN
Bibliothek

4y SpringerWienNewYork

Inhalt

9	Vorwort
10	Einleitung
	Die Geheimnisse Vorarlbergs
11	Es waren einmal die Baukünstler ...
17	◦ <i>Gespräch mit Wolfgang Ritsch, Architekt</i>
19	Transparenz und Pragmatismus
24	Eine Osmose zwischen Architektur und Handwerk
27	Mit dem Sozialkapital auf dem Weg zu einer Gesellschaft des Vertrauens
31	Die Weitergabe von Wissen, ein gegenseitiges Lernen
36	Kapitel 1
	Funktionale und ökologische Einfamilienhäuser
38	Die Pioniere der <i>Baukünstler</i> in den 1960er Jahren
42	⁹ <i>Helmut Dietrich, die ..innovative Tradition"</i>
44	„Einfach bauen“
50	• <i>Daniel Sauter, Vielfalt in der Einheit</i>
52	Schüler und Dissidenten der 2000er Jahre
59	• <i>Der Vorarlberger Gebäudeausweis</i> <i>Bewertungsmatrix der ökologischen Charakteristika eines Gebäudes</i>
62	Projekt 01 Haus Mathis in Dafins. Hermann Kaufmann
66	Projekt 02 Haus Nenning in Hittisau, Cukrowicz.Nachbaur
70	Projekt 03 Haus von Susanne Kaufmann in Bezau, Oskar Leo Kaufmann und Albert Ruf
74	Projekt 04 Haus Lutz in Bregenz, Philip Lutz
78	Projekt 05 Passivhaus in Feldkirch, Walter Unterrainer
82	Kapitel 2
	Verdichteter Wohnbau. Auf dem Weg zu neuen Wohnmodellen
84	Verdichteter Wohnbau: gemeinsam bauen und Leben
90	◦ <i>integriertes Wohnen gegen Ausgrenzung, Wohnhaus der Lebenshilfe in Gismgen</i>
92	Ein auf das menschliche Maß ausgerichtetes Mehrfamilienhaus
700	◦ <i>Wohnanlagen bei Baumschlager & Eberle, Vielgestaltigkeit an Formen, Typologien und Materialien</i>
104	Andere Wohnformen für eine sich wandelnde Gesellschaft
116	• <i>Pilotprojekt des europäischen Programms CEPHEUS, Wohnanlage mit Passivhaus-Standard in Wolfurt</i>
118	Projekt 06 Reihenhäuser mit dem Passivhaus-Standard in Dornbirn, Johannes Kaufmann
122	Projekt 07 Seniorenwohnanlage in Dafins, Marte.Marte Architekten
128	Projekt 08 Wohnpark Sandgrubenweg in Bregenz, AG Ritsch, Hörburger, Kuess und Schweitzer

134	Kapitel 3
	Nachhaltigkeit im Alltag
136	Ein starker politischer Wille
152	◦ <i>Das europäische Passivhaus-Standard, die großen Prinzipien</i>
154	Von der Energieeinsparung zu erneuerbaren Energien
163	* <i>Biomasse-Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage in Fussach</i>
166	◦ <i>„Faktor 10“ Sanierung von Sozialwohnungen in Dornbirn, Helmut Kuess</i>
170	Gemeinsam für eine sanfte Mobilität
1 76	Projekt 09 Kindergarten in WoLfurt, Dietrich I Untertrifaller
180	Projekt 10 Friedhofserweiterung und Aufbahnhalle in Batschuns, Marte.Marte Architekten
184	Projekt 11 Volksschule in Doren, Cukrowicz.Nachbaur
190	Projekt 12 Hauptschule Klaus mit dem Passivhaus-Standard, Dietrich I Untertrifaller
196	• <i>Evaluation der Messergebnisse und der Nutzerzufriedenheit</i>
198	Projekt 13 Revitalisierung eines Bauernhauses im Zentrum von Röthis, Reinhard Drexel
204	Kapitel 4
	Holz und Holzwerkstoffe, Motoren der regionalen Entwicklung
206	Eine dynamische und vielseitige Branche
210	• <i>Der industrielle Kaufmann Holz geht mit gutem Beispiel voran</i>
212	* <i>Wenn Holzhandwerker in Architektur investieren</i>
214	Bauen mit Holz, gestern und heute
217	Vorfertigung, mehrfache Vorteile
222	Holz, Langlebigkeit und Instandhaltung
224	Der neue Ingenieurholzbau
226	* <i>Holzkonstruktion, Tendenzen und Forschung, Gespräch mit dem Ingenieur Konrad Merz</i>
228	<i>holzbau_kunst</i> : Kommunikation und Ausbildung
232	Zwischen Kunst und Architektur, das neue Holzhandwerk
234	Projekt 14 Fertigungs- und Bürogebäude von Lot Holzbau in Feldkirch, Walter Unterrainer
238	Projekt 15 Feuerwehrhaus und Stadtwerke in Hohenems, Reinhard Drexel
244	Projekt 16 Skihütte Schneggarei in Lech, Philip Lutz. Katia Polletin, Gerold Schneider
250	Projekt 17 Feuerwehr- und Kulturhaus in Hittisau, Cukrowicz.Nachbaur
256	Projekt 18 Schulsporthalle Rieden-Vorkloster in Bregenz, Wolfgang Ritsch mit Nagele Waibel Architekten
262	Kapitel 5
	Wenn Architektur die regionale Wirtschaft ankurbelt
264	Die Architektur, Motor der Wirtschaft
270	• <i>Von der armen ländlichen Region zum blühenden industrieland Vorarlberg</i>
272	Ackerbau, Viehzucht und Forstwirtschaft

277	o Die KäseStrasse Bregenzerwald, vereint für eine nachhaltige ländliche Entwicklung
278	Tourismus, Kultur, Architektur
285	•» <i>Das Hotel Martinspark, ein Muss für ..Vorarlberg-Pitgerer"</i>
287	* <i>Gespräch mit ingmar Alge senior, Unternehmer und Bauträger</i>
288	Ein anderer Ansatz für Handel und Gastronomie
293	Die Architektur, Visitenkarte der Unternehmen
298	Eine umweltbewusste Unternehmensphilosophie
304	Projekt 19 Biologischer Landwirtschaftsbetrieb ..Vetterhof" in Lustenau, Roland Gnaiger
308	Projekt 20 Bregenzerwälder Käsekeller in Ungenau, Oskar Leo Kaufmann und Albert Ruf
312	Projekt 21 Sutterlüty Markt in Weiler, Hermann Kaufmann
316	Projekt 22 Bürohochhaus SIE in Lustenau, Marte.Marte Architekten
320	Projekt 23 Das Unternehmen Drexel und Weiss in Wolfurt, Gerhard Zweier
326	Kapitel 6 Die Gemeinde, ein dynamisches Modell
328	Werkzeuge einer umweltbewussten Entwicklung
334	o <i>Zwischenwasser, eine vorbildhafte umweltbewusste Herangehensweise</i>
337	Revitalisierung der Dorfzentren
344	•> <i>Das politische Leben im Alltag, Gespräch mit Josef Mathis, Bürgermeister von Zwischenwasser</i>
345	Energie, die Lokalen Initiativen
348	o <i>Das Große Walsertal, eine ländliche Modelregion</i>
350	Sanfte Mobilität in den Gemeinden
353	Vision Rheintal, ein neues Modell für die Rheinebene
358	Projekt 2A Revitalisierung des Zentrums von Blons, Bruno Spagolla
364	Projekt 25 Gemeindezentrum Übersaxen, Matthias Hein
370	Projekt 26 Gemeindehaus Sulzberg, Gerhard Gruber
376	Projekt 27 Gemeindezentrum Ludesch, Hermann Kaufmann
382	o <i>Der Geist Vorarlbergs, Gespräch mit Hermann Kaufmann, Architekt</i>
384	Anhang
386	Adressen der im Buch abgebildeten Projekte und Karte Vorarlbergs
390	Adressen der Planer und Organisationen
391	Internetseiten
394	Bibliografie
396	Index
402	Danksagung der Autorin
405	Bitdnachweis und Quellenverzeichnis